Eitorf, den 16.08.2019

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Benjamin Maleike

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr

17.09.2019

Tagesordnungspunkt:

Neubau Feuerwehr, Baubetriebshof und Gemeindewerke, Siegstraße 169/170; hier: Einziehung und Teileinziehung mehrerer Grundstücke

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt, für die Grundstücke

- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 467,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 468,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 475,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 476,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 477,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 504,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1064,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1060 (für den gelb markierten Teil des Grundstücks),
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1062 (für den gelb markierten Teil des Grundstücks),

das Verfahren für die Einziehung und für die Grundstücke

- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1060 (für den grün markierten Teil des Grundstücks),
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1062 (für den grün markierten Teil des Grundstücks),

das Verfahren für die Teileinziehung einzuleiten.

Begründung:

Auf dem Grundstück Siegstraße 169/170 erfolgt der Neubau des Gebäudekomplexes Feuerwehr, Baubetriebshof und Gemeindewerke. Die Bauplanung sieht u. a. vor, dass die Flächen der Siegstraße, östlich der Abzweigung „Im Auel“ (Flurstück 1063), für das Bauvorhaben benötigt werden, insbesondere für die notwendige Alarmausfahrt der Feuerwehr zur L 333.

Ein Auszug aus dem Liegenschaftskataster ist in der **Anlage** beigelegt.

Die einzuziehenden Flächen sind gelb markiert und sollen gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 Straßen- und Wegegesetz NRW – StrWG NRW eingezogen werden.

Des Weiteren soll im nördlichen Bereich der einzuziehenden Flächen ein Geh-/Radweg in einer Breite von 2,50 m angelegt werden. Dieser soll nach Herstellung selbstständig parzelliert werden. Insofern ist diese Teilfläche auch nur teileinzuziehen. Die teileinzuziehenden Flächen sind grün markiert.

Demnach wird die Einziehung folgender Grundstücke erforderlich:

- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 467,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 468,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 475,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 476,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 477,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 504,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1064.

Ebenso eingezogen werden sollen die gelb markierten Grundstücksteile der Parzellen

- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1060,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1062.

Die Grundstücke

- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1060,
- Gemarkung Eitorf, Flur 3, Flurstück 1062,

sollen, entsprechend der grünen Markierung, gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 StrWG NRW unter Beschränkung auf die Nutzungsarten „Fußgänger und Radverkehr“ teileingezogen und insoweit für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gemäß § 6 Abs. 1 StrWG NRW gewidmet werden:

Einziehung ist die Allgemeinverfügung, durch die eine gewidmete Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße verliert. Teileinziehung ist die Allgemeinverfügung, durch die die Widmung einer Straße nachträglich auf bestimmte Benutzungsarten, Benutzungszwecke oder Benutzerkreise beschränkt wird. Einziehung und Teileinziehung sind von der Straßenbaubehörde mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekanntzumachen und werden im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam (§ 7 Abs. 1 StrWG NRW).

Die Absicht der Einziehung oder Teileinziehung ist von den betroffenen Gemeinden auf Kosten des Trägers der Straßenbaulast mindestens drei Monate vorher ortsüblich bekanntzumachen, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben; dabei ist unter Angabe von Zeit und Ort darauf hinzuweisen, dass bei der Gemeinde Karten der betroffenen Straße zur Einsicht bereitliegen. Von der Bekanntmachung kann abgesehen werden, wenn die zur Einziehung oder Teileinziehung vorgesehenen Strecken in dem in einem Planfeststellungsverfahren ausgelegten Plan als solche kenntlich gemacht worden sind (§ 7 Abs. 4 StrWG NRW).

Es wird daher vorgeschlagen, das Einziehungs- bzw. Teileinziehungsverfahren einzuleiten.